TOP [ ] -ö-

I. **Vorlage**

☐ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

| | |
|---|---|
| Gremium | Stadtrat |
| Sitzungsteil | öffentlich |
| Datum | 22.12.2004 |

| bisherige Beratungsfolge | | Sitzungs-termin | Abstimmungsergebnis | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | einst. | mit Mehrheit | | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen |
| | | | | angen. | abgel. | | |
| 1 | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | |

**Betreff**
**Wirtschaftspläne 2005**
**hier: a) Elan gGmbH**
**b) VHS gGmbH**
**c) Gewerbehof Fürth GmbH**
**d) infra fürth unternehmensgruppe**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
4

**Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von den Wirtschaftsplänen 2005 der

- Elan gGmbH
- Volkshochschule Fürth gGmbH
- Gewerbehof Fürth GmbH
- Infra fürth unternehmensgruppe

Die Wirtschaftspläne sind Anlagen zum Haushaltsplan 2005.

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der

- Elan gGmbH

- Volkshochschule Fürth gGmbH
- Gewerbehof Fürth GmbH
- Infra fürth holding gmbH & co.kg
- Infra fürth beteiligungs gmbh

werden ermächtigt, die zur Genehmigung der Wirtschaftspläne notwendigen zustimmenden Erklärungen abzugeben.

**Sachverhalt**

Gemäß § 2 Abs. 2 KommHV sind dem Haushaltsplan der Stadt die Wirtschaftspläne u.a. der Unternehmen beizufügen, an denen die Stadt Fürth mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist.

Als Anlagen sind die Wirtschaftspläne 2005 der

- Elan gGmbH
- VHS gGmbH
- Gewerbehof Fürth GmbH (Complex)
- Infra fürth unternehmensgruppe

beigefügt.

Anmerkungen aus der Sicht der Beteiligungsverwaltung:

1. Elan gGmbH

Die Aussagekraft des Wirtschaftsplanes (Erfolgsplan) leidet darunter, dass zwar einerseits die Erträge entsprechend der einzelnen Zwecke/Projekte aufgegliedert sind, die Aufwendungen dagegen ausschließlich nach Kostenarten aufgeführt sind. Eine Zuordnung der Aufwendungen zu den Projekten erfolgt nicht.

Die wesentliche Änderungen auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandseite gegenüber dem Wirtschaftsplan 2004 ist durch die Auswirkungen der Aufgaben der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Durchführung von Maßnahmen als Folge des „Hatz IV-Gesetzes“ verursacht. Zudem waren die Erträge und Aufwendungen aus dem Projekt FROG zu veranschlagen. Außerdem wurden die erhöhten Netto-Aufwendungen des Projekts „Kompetenzagentur“ als Folge der degressiven Förderung vorgesehen.
Die wesentliche Veränderung der Erlössituation gegenüber 2004 ist durch die Neuveranschlagung von 340 000 € für Kostenerstattungen von der neugegründeten Arbeitsgemeinschaft Arbeitsagentur/Stadt Fürth zurückzuführen. Im Gegenzug fallen bisherige Erträge von der Stadt (Kostenerstattungen für Hilfe zur Arbeit) bzw. entsprechende Aufwendungen im Umfang von 160 000 € weg. Mehrerlöse gegenüber 2004 sind u.a. durch die Veranschlagung von Zuschüssen aus dem Ziel II-Programm (Projekt FROG) zu erwarten (433 000 €).

Entsprechend den gestiegenen Fördermitteln bzw. Kostenerstattungen auf der Ertragsseite steigen die Personalaufwendungen gegenüber 2004 um 420 000 €. Wie erwähnt lässt der Wirtschaftsplan keine projekt- und aufgabenbezogene Verteilung der Personalaufwendungen erkennen.

So sind erst durch eine gesonderte Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 17.12.2004 nähere Informationen zu dem ab Jahresbeginn 2005 geplanten Projekt „Produktionsschule“ gegeben worden. Dieses Projekt (Gesamtkosten für 2005: 390 200 €) soll durch die Umwidmung von bisher im Haushalt der Stadt (Hst. 4521.7151.0000/51150) veranschlagter projektbezogener Sonderzuschüsse an die Elan gGmbH in Höhe von 126 000 €, Mittel der Arbeitsgemeinschaft (Stadt/Bundesagentur) mit 195 100 € sowie durch Elan-interne Mittelumschichtungen aus dem auslaufenden § 19 BSHG-Projekt finanziert werden.

Aus der Sicht von Ref. II sollte künftig die Freigabe von neuen Projekten der Elan gGmbH, deren Volumen grundsätzlich die Zuständigkeitsgrenzen des Stadtrats bzw. des Finanz- und Verwaltungsausschusses in sinngemäßer Anwendung der Regelungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben übersteigen, der besonderen Zustimmung dieser Gremien unterliegen. Eine Zustimmung durch den Fachausschuss (hier: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten wird nicht für ausreichend erachtet).

2. VHS gGmbH

Bei dem bei den Haushaltsberatungen 2005 mit vorgelegten Wirtschaftsplan 2005 handelte es sich bezüglich des Erfolgsplans nicht um die Fassung, die vom Aufsichtsrat am 15.11.2004 genehmigt wurde. Durch ein Büroversehen wurde eine frühere Fassung des Erfolgsplans vervielfältigt.

Der Wirtschaftsplan 2005 der VHS gGmbH sollte daher nochmals dem Stadtrat in seiner vollständigen Fassung vorgelegt werden.

3. Gewerbehof Fürth GmbH („Complex“)

Das geplante Ergebnis für 2005 (- 189 T€) liegt erfreulicherweise deutlich unter den vorläufigen Ergebnis 2003 bzw. den für 2004 prognostizierten Ergebnis. Die Ergebnisse 2003/2004 weichen allerdings erheblich von den ursprünglichen Planwerten dieser Jahre (2003: - 183 T€ bzw. 2004: - -140 T€) ab. Dies hängt im wesentlichen mit Zinszahlungen und Zahlungen für Bürgschaftsgebühren an die Stadt zusammen, die in den ursprünglichen Plänen der Gesellschaft nicht veranschlagt waren. Hierauf wird bei der (gesonderten) Vorlage des Jahresabschlusses für 2003 in einer der nächsten Stadtratssitzungen eingegangen.

Aufgrund der hohen Mietauslastung und der nach Übernahme der Geschäftsführung durch die infra reduzierten Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten im wesentlichen wohl ausgeschöpften Einsparpotentiale wird die Stadt langfristig mindestens mit jährlichen Verlustausgleichszahlungen in etwa auf dem Niveau des Jahres 2005 konfrontiert. Die Situation kann sich noch negativer entwickeln, wenn die finanzwirksame Mietauslastung sich reduzieren würde.

2. infra fürth unternehmensgruppe

Der Wirtschaftsplan 2005 der infra fürth unternehmensgruppe wurde in den Aufsichtratssitzung der infra fürth gmbH und der infra fürth verkehr gmbH am 16.12.2004 beraten.

Gegenüber dem Wirtschaftsplänen des Vorjahres lässt sich erkennen, dass sich die prognostizierten Planwerte (Erfolgsplan Konzern) im mittelfristigen Planungszeitraum für 2005/2006 sich positiver entwickeln (Beträge in T€):

| | Wirtschaftsplan 2005 | Wirtschaftsplan 2004 |
|---|---|---|
| 2005 | + 3 744 | + 2 352 |
| 2006 | + 2 449 | + 1 742 |
| 2007 | + 1 974 | + 2 012 |
| 2008: | + 1 179 | o.A. |

Das für 2006 zurückgehende Ergebnis ist durch die verschlechterte Erlössituation der Netznutzungsentgelte begründet. Die ab 2007/2008 stark durchschlagenden erhöhten Verluste aus dem U-Bahnbetrieb nach Inbetriebnahme der letzten Bauabschnitte wirken sich im Stadthaushalt erst zeitversetzt (spätestens ab 2010) und auf die Stadtfinanzen langfristig gesehen dauerhaft negativ aus. Es ist aus der Sicht der Finanzverwaltung zu fordern, dass das Gesamtangebot für den ÖPNV im Hinblick auf die nach der vollständigen U-Bahn-Inbetriebnahme teilweise bisherige Verkehrsleistungen ersetzenden Angebote überprüft wird.

Im Erfolgsplan (Teilbereich Bäder) sind ab dem Jahr 2006 bereits die unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen aus der geplanten Übertragung des Betriebs der bestehenden Bäder auf einen Investor/Betreiber veranschlagt (siehe z.B. Personalaufwand / Sonstige betriebliche Aufwendungen).

Die Wirtschaftspläne wurden – was die Personalaufwendungen betrifft – auf der Grundlage einer Tarifsteigerung um 1,5 % aufgestellt. Nach Einschätzung des Finanzreferats wird ein Tarifabschluss auf einem niedrigeren Niveau erwartet (aus diesem Grund wurden auch die Ansätze für Personalausgaben für den Stadthaushalt letztlich auf der Grundlage einer 1 % -igen Tarifsteigerung geplant).

| | |
|---|---|
| Finanzielle Auswirkungen<br>☒ nein ☐ ja Gesamtkosten € | jährliche Folgelasten<br>☒ nein ☐ ja € |
| Veranschlagung im Haushalt<br>☐ nein ☐ ja bei Hst. Budget-Nr. | im ☐ Vwhh ☐ Vmhh |
| wenn nein, Deckungsvorschlag: | |
| Zustimmung der Käm liegt vor: ☐ | Beteiligte Dienststellen:<br>RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐ |
| Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich: | ☐ ja ☒ nein |
| Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt | ☐ ja ☐ nein |

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. II/Käm

Fürth, 14.12.2004

_____

Unterschrift des Referenten

| Sachbearbeiter/in: | Tel.: |
|---|---|
| Herr Reichardt | 1370 |